

Der Martinstag ist ein Fest der Kinder

„Dort oben leuchten die Sterne und unten leuchten wir...“ Diese Zeile aus einem Lied singen viele Kinder, wenn sie im November mit Laternen umherziehen. Sie stammt aus dem Lied „Ich geh´ mit meiner Laterne...“.

Rund um den 11. November sieht man viele Jungen und Mädchen mit ihren Lampions. Am 11. November ist nämlich Martinstag. Auch die Kindergartenkinder nahmen erneut am großen Ließemer Martinszug teil. Seit Wochen freuen sie sich auf das Laternenbasteln und üben fleißig die bekannten und beliebten Lieder.

Mit den Laternen-Umzügen erinnern sich die Menschen an den Heiligen Martin. Er lebte vor einigen Hundert Jahren und war ein römischer Soldat. Weil er besonders großzügig war, erzählt man sich heute noch Geschichten von ihm. Einmal soll er in einem eisig kalten Winter sogar seinen Mantel mit einem Bettler geteilt haben. Und so, wie Martin etwas Gutes für einen anderen Menschen getan hat, möchten auch die Kindergartenkinder Gutes an Andere weitergeben. Die älteren Kinder backten mit ihren ErzieherInnen duftende Weckmänner, um sie am Tag vor dem großen Martinszug an einige der älteren Dorfmitglieder zu verschenken und sie mit Liedern zu erfreuen. Und nach dem Martinszug am 09. November kamen auch sie nicht zu kurz – vom großen prasselnden Martinsfeuer aus zogen sie mit ihren bunten leuchtenden Laternen von Haus zu Haus, sangen Lieder und fragten nach Gebäck oder etwas Süßem. Und wie jedes Jahr konnte jedes Kind strahlend mit einem großen Weckmann nach Hause gehen, der vom Verein zur Förderung der historischen Kirmes in Ließem e.V. gestiftet wurde. (KigaLi, Monika Kirsten)



